



MEDIENINFORMATION

Bau des Twin City Liner II
Pressereise in die norwegische Werft in Mandal
26. und 27. Februar 2008

Twin City Liner II: Schiffsbau läuft auf Hochtouren

**Zweiter Donaubolide wird derzeit in einer norwegischen Werft gebaut
Anfang Mai Überstellung nach Wien – Einsatz im Linienverkehr ab Ende Mai**

Mit Highspeed von Wien nach Bratislava: Seit Juni 2006 verbindet der Twin City Liner die beiden Städte Wien und Bratislava auf dem Wasserweg miteinander und das mit so großem Erfolg, dass ab Juni 2008 der Twin City Liner im Linienverkehr im Doppelpack unterwegs sein wird. Das zweite Schnellkatameran wird derzeit in der norwegischen Spezialschiffswerft Båtservice gebaut, die sich in dem kleinen Hafensdörtchen Mandal an der südnorwegischen Fjordküste befindet.

Bereits im August 2007 hat die Central Danube Region GmbH, ein Tochterunternehmen der Wien Holding und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien, den Bau des Schiffes in Auftrag gegeben. Rund drei Millionen Euro werden in das neue Schiff investiert. Die spezialisierten Fachkräfte der Werft bauen in mehr als 25.000 Arbeitsstunden das Schiff bis Ende April fertig und fertig. Dazu werden 29 Tonnen Aluminium verarbeitet, fast tausend Liter Rostschutz und Farbe werden verstrichen und 60 Quadratmeter Fensterglas werden eingesetzt. Anfang Mai tritt dann der fertige Twin City Liner aus eigener Kraft die Reise nach Wien an, um Mitte Mai in der Bundeshauptstadt einzutreffen.

Twin City Liner: Eine Erfolgsgeschichte mit bereits über 190.000 Passagieren

Mit dem Twin City Liner haben Touristen wie Geschäftsreisende und Tagesausflügler die Möglichkeit, schnell und bequem auf der Donau zwischen den beiden Zentren der Städte zu pendeln. Und davon machen sie regen Gebrauch. Über 190.000 Passagiere hat der Twin City Liner seit dem Start bereits befördert. Gleich nach Saisonbeginn 2008 wird der Zweihunderttausendste Passagier erwartet. Fast 2.000 Mal war das Schiff zwischen Wien und Bratislava schon unterwegs und hat dabei mehr als 120.000 Kilometer zurückgelegt, das entspricht drei Erdumrundungen oder 97 Mal der Strecke Wien-Paris. Unsere Erwartungen wurden damit weit übertroffen, so Wien Holding Direktor Komm.-Rat Peter Hanke.

„Mit dem neuen, zusätzlichen Schiff wird es möglich, insgesamt bis zu fünf tägliche Fahrten zwischen Wien und Bratislava anzubieten, das Chartergeschäft weiter auszubauen und damit die bereits heute hohen Passagierzahlen nochmals um bis zu 25 Prozent pro Saison zu steigern“, so Hanke weiter.

Erfolgreiches PPP-Modell mit Raiffeisen als Partner

Der Twin City Liner ist weit mehr als eine Schiffsverbindung auf der Donau. Er ist einerseits Symbol für das Zusammenrücken zweier Hauptstädte, ein Beispiel für gelebte Nachbarschaft.

Andererseits ist das Projekt auch ein Musterbeispiel für die erfolgreiche Zusammenarbeit städtischer und privater Wirtschaftsunternehmen. Denn beim Twin City Liner arbeitet die Wien Holding im Rahmen eines Public Private Partnership-Modells mit der Raiffeisen Landesbank NÖ-Wien als Partner aus der Privatwirtschaft zusammen. Um den Twin City Liner zu realisieren, wurde die Central Danube Region Marketing & Development GmbH (CDR) gegründet, die Initiator, Projektentwickler und der Schiffseigner ist. An dieser Gesellschaft sind die Wien Holding und die RLB NÖ-Wien mit jeweils einem Anteil von 50 Prozent beteiligt.

„Für uns ist der Twin City Liner ein beispielhaftes Erfolgsprojekt und ein Meilenstein in der Zusammenarbeit mit der Stadt Wien. Wir sind ein Partner der Stadt und auch Investor, wenn es um Stadtentwicklung geht, um Förderung der Wiener Wirtschaft und Entwicklung der Region!“, so Dr. Robert Gruber, Generaldirektor Stv. der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (RLB NÖ-Wien).

Weitere Partner sind die DDSG Blue Danube Schifffahrts GmbH und die Wiener Donaunraum Länden und Ufer Betriebs- und Entwicklungsgesellschaft. Beide Unternehmen gehören ebenfalls zum Wien Holding Konzern.

Schwesternschiff wieder mit bewährter Technologie im Einsatz

Nach dem Motto „never change a winning team“ haben sich die Twin City Liner-Erfinder sehr genau überlegt, an welchen Schraubchen gedreht wird und was beibehalten wird, um das Erfolgsrezept nicht zu verwässern. Daher steckt auch im zweiten Twin City Liner die bewährte Technologie des ersten Schiffes: zwei mächtige 1000-PS-Dieselmotoren und zwei Waterjets, die bei Fullspeed rund tausend Liter Wasser pro Sekunde herausblasen und so das 34 Meter lange und acht Meter breite Schiff auf bis zu über 70 km/h beschleunigen, berichtet Dr. Ronald Schrems, Geschäftsführer der Central Danube Region GmbH.

Die gesamte Rumpfkonstruktion ist wieder aus Aluminium, die geräumige und komfortable Passagierkabine fasst wieder 106 Sitzplätze. Zusätzlich wird auf dem Oberdeck hinter dem Steuerplatz eine kleine Zusatzkabine eingerichtet, die Platz für weitere acht Personen bietet. Am dahinter liegenden Sonnendeck werden sich 12 zusätzliche Sitzplätze im Freien für Fahrten im Hochsommer befinden.

Verbesserungen gibt es auch im technischen Bereich: Die Klimaanlage sowie die Nachtsicht des Schiffes wurden verfeinert und das Design des Twin City Liners wurde überarbeitet.

Die Hersteller des TCL: Båtservice Mandal

Die hoch spezialisierte Technologie des Twin City Liners kann nur von sehr wenigen Werften in der Welt bewerkstelligt werden. Deshalb entschied sich Central Danube dafür, den zweiten Twin City Liner wieder von Båtservice Mandal in Norwegen bauen zu lassen. Norwegen hat eine bis in die Antike zurückreichende Tradition im

Schiffsbau und die Spezialwerft Båtservice ist sowohl in Norwegen als auch weltweit führend bei der Herstellung von Schnellschiffen in Aluminium-Leichtbauweise.

Båtservice Mandal wurde im Jahr 1948 gegründet und beschäftigt heute 200 bis 250 Mitarbeiter in der in einem südnorwegischen Fjord gelegenen Werft. Hier wurden seit Gründung der Firma über 850 Boote für den gesamten Weltmarkt produziert. Das historische Auftragsbuch weist Großaufträge für die Marinen von Norwegen, Deutschland, Griechenland und den U.S.A. sowie eine Spezialorder der indischen Küstenwache aus. Båtservice baut und repariert Rettungsboote genauso wie große Passagier-Katamare oder Spezialarbeitsschiffe (z.B. zur Beseitigung von maritimen Öl-Verschmutzungen). Erst im Jänner 2008 eröffnete Båtservice eine neue 2800 m² große Fabrikationshalle in Mandal, um der steigenden Auftragslage gerecht zu werden.

Anfang Mai 2008: Überstellungsfahrt von Norwegen nach Wien Wilder Wind, wogende Wellen und ein über 3.000 Kilometer weiter Weg

Ende April 2008 findet dann die Übergabe des Twin City Liners durch die Vertreter der Werft Båtservice Mandal an die Eigentümer Central Danube Region Marketing und Development GmbH/Österreich statt. Als sichtbares Zeichen werden dann an Bord die Landesfahnen gewechselt, bevor das Schiff die Werft in Mandal verlässt. Aus eigener Kraft und unter österreichischer Flagge geht es ab nach Wien. Die ersten 315 Seemeilen sind das Kriterium der Strecke. Das für Binnengewässer gebaute Boot fährt über das offene Meer, konkret über die für ihre Rau- und Wildheit bekannte Nordsee: Speziell im Frühjahr können plötzlich auftretende Stürme das Wasser in einen brodelnden Dampfkessel verwandeln. Eine Wetterlotterie: Von schlingernder Fahrt durch hohe Wellentürme bis zum „Spaziergang“ auf spiegelglatter See ist alles drin. Den Sicherheitsrahmen für die Fahrt übers Meer hat daher Richard Anzböck, Österreichs erste Adresse, wenn es um Schiffbau geht und Begleiter des Twin-City-Liner-Schiffbaus, bereits abgesteckt: Die Wellenhöhe darf nicht mehr als 50 cm in der Ostsee und einen Meter in der Nordsee sein, das entspricht einer Windstärke von 3 Beaufort (15 km/h). Sonst wird nicht gefahren und das Motto „War-ten auf Schönwetter“ ausgerufen. Denn Sicherheit hat Vorrang.

12 Tage Fahrt vom norwegischen Fjord bis in die Donaumetropole

Leiter der Operation und als Verantwortlicher mit an Bord ist DDSG-Flottenchef Kapitän Otto Szabo. Bei gutem Wetter und rascher Schleusenabfertigung – im Lauf der Fahrt sind über 60 Schleusen zu absolvieren – sollte das Schiff innerhalb von 12 Tagen beim Schifffahrtszentrum an der Wiener Reichsbrücke ankommen. Dann wird es rund 800 Seemeilen (1.481,6 Kilometer) am Meer und etwa 1600 km im Binnenwasser durchfahren haben.

Etwa zwei Tage dauert die Meeresüberquerung durch die Nordseeregionen Skagerrak, Kattegat, Belt bis zur Kieler Bucht (Ostsee) in Deutschland. In Dänemark ist eine Zwischenlandung zur Bunkerung von Sprit vorgesehen.

Von der Kieler Bucht geht die Fahrt in Binnengewässern weiter bis zum Watten- Meer (Nordsee). Übers Watten-Meer fährt das Schnellboot entlang der holländischen Küste. Bei Amsterdam erfolgt der Wechsel ins holländische Binnengewässer, nun fährt der Twin City Liner im holländischen Kanalsystem weiter. Der Grenzübertritt nach Deutschland erfolgt bei Lobith. Dort erhält das Schiff auch die Binnenwasserlizenz. Die Fahrt geht weiter am Rhein über Duisburg und Mainz, weiter am Main

über Bamberg, dort wechselt das Schnellboot in den Rhein-Main-Donaukanal, wo es bis Kehlheim verbleibt. Dann wird in die Donau gewechselt und kurz darauf kommt es bei Passau zum Grenzübertritt nach Österreich. Ab diesem Zeitpunkt trennen den Twin City Liner nur mehr acht Schleusen, rund 300 Kilometer oder etwa 24 Stunden von seinem Zielhafen Wien.

Der Twin City Liner Fahrplan 2008: Wien – Bratislava und retour Bis zu fünf Fahrten täglich ab Ende Mai 2008

Der Twin City Liner fährt in Wien von der Anlegestelle beim Schwedenplatz (Abgang Marienbrücke, 1010 Wien) ab. Bis zu fünf Mal täglich im Jahr 2008.

Kartenreservierungen sind unter der Wiener Telefonnummer 58880 bzw. im Internet unter www.twincityliner.com möglich.

VORSAISON 2008: Von 1.3. bis 28.3.2008 an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen	
Wien City/Schwedenplatz Abfahrt: 09:00	Bratislava/Nový most Ankunft: 10:15
Bratislava/Nový most Abfahrt: 17:00	Wien City/Schwedenplatz Ankunft: 18:30
HAUPTSAISON I 2008: Von 29.3. bis 30.4.2008 täglich:	
Wien City/Schwedenplatz Abfahrt: 08:30 Abfahrt: 12:30 Abfahrt: 16:30	Bratislava/Nový most Ankunft: 09:45 Ankunft: 13:45 Ankunft: 17:45
Bratislava/Nový most Abfahrt: 10:30 Abfahrt: 14:30 Abfahrt: 18:30	Wien City/Schwedenplatz Ankunft: 11:45 Ankunft: 15:45 Ankunft: 19:45
HAUPTSAISON II 2008 - Von 1.5. bis 30.5.2008 täglich:	
Wien City/Schwedenplatz Abfahrt: 08:30 Abfahrt: 12:30 Abfahrt: 16:30 Abfahrt: 20:30	Bratislava/Nový most Ankunft: 09:45 Ankunft: 13:45 Ankunft: 17:45 Ankunft: 21:45
Bratislava/Nový most Abfahrt: 10:30 Abfahrt: 14:30 Abfahrt: 18:30 Abfahrt: 22:30	Wien City/Schwedenplatz Ankunft: 11:45 Ankunft: 15:45 Ankunft: 19:45 Ankunft: 23:45
HAUPTSAISON III 2008 - Von 31.5. bis 29.9. 2008 täglich:	
Wien City/Schwedenplatz Abfahrt: 08:30 Abfahrt: 09:00 Abfahrt: 12:30 Abfahrt: 16:30 Abfahrt: 20:30	Bratislava/Nový most Ankunft: 09:45 Ankunft: 10:15 Ankunft: 13:45 Ankunft: 17:45 Ankunft: 21:45
Bratislava/Nový most Abfahrt: 10:30 Abfahrt: 14:30 Abfahrt: 17:00 Abfahrt: 18:30 Abfahrt: 22:30	Wien City/Schwedenplatz Ankunft: 11:45 Ankunft: 15:45 Ankunft: 18:15 Ankunft: 19:45 Ankunft: 23:45
HAUPTSAISON 2008 IV - Von 29.9. bis 2.11. 2008 täglich:	
Wien City/Schwedenplatz Abfahrt: 08:30 Abfahrt: 09:00 Abfahrt: 12:30 Abfahrt: 16:30	Bratislava/Nový most Ankunft: 09:45 Ankunft: 10:15 Ankunft: 13:45 Ankunft: 17:45
Bratislava/Nový most Abfahrt: 10:30 Abfahrt: 14:30 Abfahrt: 17:00 Abfahrt: 18:30	Wien City/Schwedenplatz Ankunft: 11:45 Ankunft: 15:45 Ankunft: 18:15 Ankunft: 19:45
Infos und Kartenreservierungen: www.twincityliner.com oder der Wiener Telefonnummer 58880.	

Zur Wien Holding und Ihren Unternehmen: Lebensqualität als Auftrag

Der Schiffseigner des Twin City Liners ist die Central Danube Region GmbH, ein Unternehmen im Wien Holding Konzern. Rund 70 Unternehmen sind derzeit unter dem Dach der Wien Holding gebündelt. Der Konzern befindet sich in hundertprozentigem Eigentum der Stadt Wien, ist nach privatwirtschaftlichen Kriterien organisiert und auf Ertrag ausgerichtet. Der Konzern agiert neben dem Kulturbereich auch noch in den Bereichen Immobilien, Logistik & Mobilität, Medien & Bildung sowie im Umweltbereich. Im Jahr 2006 hat die Wien Holding Umsatzerlöse in der Höhe von rund 310 Millionen Euro erwirtschaftet und den Konzernbilanzgewinn nahezu verdoppelt. Auch die Umwegrentabilität ist enorm. Alle Unternehmen im Konzern tragen laut WI-FO-Studie zur gesamtösterreichischen Wertschöpfung 970 Millionen Euro bei und sichern allein in Wien 8.600 Arbeitsplätze.

Rückfragehinweise:

Wolfgang Gatschnegg
Wien Holding
Konzernsprecher
Tel.: 01 408 25 69 - 21
Handy: 0664/826 82 16
E-Mail: w.gatschnegg@wienholding.at

Mag. Dieter Pietschmann
Central Danube Region Marketing & Development GmbH
Projektmanager / Marketing & PR
Tel: 01-727 10 - 137
Handy : 0664-4557686
E-Mail: dieter.pietschmann@centraldanube.at

Peter Wesely
Pressesprecher der RLB NÖ-Wien
Tel.: 05 1700/93004
E-Mail: peter.wesely@raiffeisenbank.at